

NORFBACH KURIER

Geschichten aus dem Neusser Süden



Erinnerungen, die bleiben

Gelungene Premiere: Zum ersten Mal fand an der Gesamtschule Norf ein Schüleraustausch mit der Neusser Partnerstadt Rijeka (Kroatien) statt.

Seite 36

Bleibende Erinnerungen: Austausch zwischen Norf und Rijeka

Sie kommen aus dem Schwärmen nicht mehr raus: Bei Lehrerin Larisa Kovačević und Sandra Röhrbein-Kaske, Didaktische Leitung der Gesamtschule Norf, geht immer noch ein Strahlen über die Gesichter, wenn sie an den ersten Schüleraustausch mit dem Prva Susacka Hrvatska Gymnasium aus Rijeka, einer Neusser

Partnerstadt in Kroatien, zurückdenken. Durch den Kontakt zu Hakan Temel, Vorsitzender des Komitees für Partnerschaften, Europa und internationale Angelegenheiten, kam die Idee auf, die gute Beziehung zwischen Rijeka und Neuss auszubauen und Jugendlichen die Chance auf eine ganz besondere Erfahrung zu geben.

Wie Sandra Röhrbein-Kaske verrät, sei der Wunsch nach einem klassischen Schüleraustausch schon lange da gewesen, und so wurde die Gelegenheit genutzt.

Im Oktober vergangenen Jahres traten die Gesamtschule Norf und das Prva Susacka Hrvatska Gymnasium in Kontakt. Zusammen mit Claire

Hülser, der dritten Kollegin im Organisationsteam, gab es via Videokonferenz ein erstes Kennenlernen. „Es hat auf Anhieb alles gepasst“, freuen sich die Frauen. Von Anfang an war dabei klar, dass die Verkehrssprache Englisch sein würde, da Kroatisch nicht im Plan der Gesamtschule verankert ist. Die Sprache sollte aber auch keine übergeordnete Rolle spielen, da man sich als Europaschule auf die Fahne geschrieben habe, das Ganze – Kultur, Traditionen ... – zu betrachten. Schnell stand fest, dass in den elften Klassen nach Interessenten für den Schüleraustausch gesucht werden sollte. Und ebenso schnell waren elf Schüler gefunden, berichtet Larisa Kovačević: „Alle haben dann online Steckbriefe erstellt, um zu schauen, wer mit welchem Austauschschüler zusammenpasst. Die Schüler haben sich so ganz alleine innerhalb kürzester Zeit zusammengefunden. Wir hatten damit überhaupt nichts zu tun.“ Und die Didaktische Leiterin ergänzt: „Wir waren erstaunt, dass sich alle in wenigen Stunden gefunden hatten, das war eine tolle Erfahrung. Das ist der Vorteil der digitalen Welt.“

Von da an liefen die Planungen für den ersten Schüleraustausch mit Rijeka auf Hochtouren. Das ganze Projekt hatte dabei das Leitthema: „Förderung der Europakompetenz und Demokratiebildung durch reale Begegnungen“. Dafür

vrbankeg.de

Ausbildungsstart
1. August
2-in-1 Notebook/Tablet
Fahrtkostenzuschuss
13 Gehälter

**Auszubildende gesucht.
Jetzt bewerben.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

VR Bank eG
Wir für Sie in Ihrer Region.

Quelle: trendence Schülermessenger 2020,
www.arbeitgeber-ranking.de/schulergesundheit

VR Bank eG
Lindertstraße 5
40789 Monheim am Rhein
Tel.: 02175 3968-0

Online bewerben unter:
www.vrbankeg.de/ausbildung



Den Austausch verewigten die Schüler in einem gemeinsam geschriebenen Song, der im Tonstudio der Gesamtschule aufgenommen wurde. Foto: Gesamtschule Norf

Am Prva Susacka Hrvatska Gymnasium in Rijeka standen verschiedene Workshops wie das Binden von Krawatten auf dem Programm für die Besucher aus Norf.

gab es dann auch eine Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Initiative Europa-Check, wodurch sich neue Möglichkeiten für das Programm des Schüleraustauschs ergaben. Und so ging es Mitte April für Larisa Kovačević und Sandra Röhrbein-Kaske mit ihrer Schülergruppe für fünf Tage nach Rijeka, einen weiteren Tag verbrachten sie zum Abschluss in Zagreb. „Wir kamen in Rijeka an und es war für alle ein absoluter Kontrast zu unserer Schule. Denn das Prva Susacka Hrvatska Gymnasium ist die älteste Schule dort. Entsprechend toll sah das Gebäude aus“, erzählt die Didaktische Leiterin und schmunzelt: „Die Aula war wie ein kleiner Palazzo mit Blick auf die Bucht.“ Entsprechend beeindruckt seien die Schüler gewesen.

Nach einem ersten Kennenlernen im echten Leben ging es für die Schüler dann auch schon in ihre Gastfamilien. Und da sie passend zu den ersten sommerlichen Tagen angekommen waren, genoss die Gruppe gemeinsam am ersten Abend direkt die Strandatmosphäre. Generell sei es sehr familiär zugegangen und von Anfang an habe alles super gut harmoniert – auch zwischen den Lehrern. So verging die

Zeit in Rijeka wie im Flug, wofür das bunte Programm mit diversen Workshops (unter anderem zur Glagolitischen Schrift, der ältesten

Slawischen Schrift, oder zum Binden von Krawatten) und Ausflüge, zum Beispiel zur kleinsten kroatischen Stadt Hum, ebenfalls sorgte.

Am Ende wollten sich die Schüler gar nicht mehr trennen und es habe einen entsprechend tränenreichen Abschied gegeben.



KLOSTER LANGWADEN
Ein Gut für Leib & Seele

MÖNCH SEIN • KRAFT FINDEN • OBdach GEBEN • LEIB STÄRKEN



Die 15. Kreuzwegstation
Der Kreuzweg Jesu ist erst von seiner Auferweckung von den Toten richtig zu verstehen. Deshalb haben wir uns einen Kreuzweg im Kloster Langwaden um eine 15. Station erweitert. Die klassischen 14 Kreuzwegstationen im Kolombarium hat Ann diese Langenbad aus Grevenbroich geschaffen. P. Bruno Robeck OOS von Langwaden und P. Abraham Fischer OSB von Königsmünster (Wesdiedel) haben die Idee zu einer 15. Kreuzwegstation gemeinsam entwickelt und die Gestaltung erarbeitet. Die Umsetzung oblag dann P. Abraham und seinem Team der Abtei in niedere von Königsmünster.

täglicher Gottesdienst in der Kapelle





Feiern Sie im Kloster Langwaden
Im Kloster Langwaden stehen Ihnen wunderschöne Räumlichkeiten für Ihre Feier zur Verfügung.

Unsere Gastronomie



Restaurant



Biergarten

Kloster Langwaden • 41 51 6 Grevenbroich
Tel. 0 21 82/8802-0 • Fax 021 82/88 02-12
www.klosterlangwaden.de

